

19.07.2021, Salzburger Nachrichten, [CHRONIK](#)

Salzburgerin geht unter die Schriftsteller: Ihre Oma ist die Heldin des ersten Romans

Sie nennt sich Lena Mitternacht und hat Großes vor: Eine Salzburger Autorin schreibt Buch um Buch. Mit dem Ziel, einen Bestseller zu landen.



Großmütter sind Menschen, die unser Leben bereichern. Sie erzählen wunderbare Geschichte, haben ein Ohr für uns, wenn die Eltern keine Zeit haben, und sie sind uns oft auch Vorbild.

Im Fall von Natalie Zettl aus Salzburg hat ihre Großmutter sie dazu beflügelt, sich einen lang gehegten Traum zu erfüllen. Die Journalistin ist unter die Romanautoren

gegangen. Gerade ist ihr erster Roman mit dem Titel "Annas Vermächtnis" veröffentlicht worden. Anna hieß nicht nur ihre Großmutter, die Hauptfigur ist ihr auch nachempfunden.

"Ich wollte einen Roman über starke Frauen schreiben und meine Oma war eine starke Frau." Sie habe in ihrem Leben schwere Zeiten durchgemacht und trotz allem nie ihre Fröhlichkeit verloren. Die Geschichte handelt von der Freundschaft der jungen, alleinerziehenden Emilia zu der älteren Amerikanerin Anna, die sie in einem Handarbeitsgeschäft kennenlernt.

Ihr Erstlingswerk hat die 33-Jährige bei Amazon im Eigenverlag veröffentlicht. "Das ist für Anfänger wie mich eine gute Gelegenheit, das eigene Buch auf den Markt zu bringen."

Bei dem einen Buch soll es aber nicht bleiben. Die Fortsetzung von "Annas Vermächtnis" ist bereits fertig. Der Titel: "Emilias Erbe". Auch ein drittes Buch hat Zettl, die in ihrem Brotberuf in der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Freilassing tätig ist, in Arbeit: einen historischen Roman.

Geschrieben wird an den Abenden und Wochenenden. Schreibblockaden kenne sie nicht. "Das geht wie von selbst. Als wäre da eine Macht, die größer ist als man selbst." Und auch ihre Charaktere würden sich irgendwann selbstständig machen. "Es ist bei mir nicht so wie bei vielen berühmten Autoren, die sich vorher monatelang einen Szenenplan erstellen. Ich habe eine Idee für eine Geschichte und der Rest ergibt sich dann beim Schreiben." Ihren ersten Roman habe sie in gerade einmal drei Monaten niedergeschrieben. Ihre ersten Texte schon als Kind. "Mit sechs Jahren auf der ausrangierten Schreibmaschine meiner Eltern die Geschichte über eine sprechende Hauskatze." Schon da sei der Wunsch entstanden, Schriftstellerin zu werden.

Ihre Bücher veröffentlicht Zettl übrigens unter dem Pseudonym Lena Mitternacht. "Mir war immer klar, dass ich unter einem Pseudonym schreibe." Ein Bekannter heiße tatsächlich Mitternacht. "Der Name ist schön und da hab ich ihn mir geborgt."